FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

Kurzer chronologischer Abriss der Vereinsgeschichte vom Gründungsdatum bis heute

(siehe auch Festschrift „100 Jahre FC Mainburg“) Stand: 17.11.2023

Gründung:

… die erste Aussprache am 16. Januar 1920 … die beim Hofwirt stattfand, führte zu den ersten greifbaren Resultaten. Man kam zu dem Ergebnis, dass man eigenen Fussballclub gründen wolle. Es wurde auch eine vorläufige Vorstandschaft gewählt, bestehend aus: Herrn Anton Kellerer als Vorstand, Herrn Heinrich Schwarz als Schriftführer und Herrn Josef Dillinger als Kassier. Auch die Platzfrage wurde vorläufig gelöst, denn der Vorstand Kellerer stellte dafür eine Wiese an der Lindkirchener Straße zur Verfügung. Die Mitgliedschaft bestand zu Beginn aus 17 aktiven und 5 passiven Mitgliedern. Sogar 11 Damen unterstützten den Verein …

Zum 10-jäherigen Bestehen veranstaltete man einen Herrenabend in der Vereinsgaststätte Amberger.

Am 25. März 1938 übernahm Apotheker Thomas Bachmeier die Führung des Vereins. In diesem Jahr verlor der FC auch einen seiner größten Förderer und Mitarbeiter, den Brauereibesitzer und Bürgermeister Georg Seidl. Er stellte auch das Gelände für das Stadion am Bad - eigentlich Georg-Seidl-Stadion - zur Verfügung. Vor dem 2. Weltkrieg wurde dies in Gemeinschaftsarbeit fertiggestellt. Daran war auch der FC MAINBURG stark beteiligt. 23 aktive Mitglieder mussten dann aber zum Kriegsdienst einrücken ...

Nach dem Krieg:

… die erste Aufzeichnung ... über die Neugründung des FC Mainburg trägt das Datum vom 27. November 1946. „Die Gründungsversammlung war bei Braumeister Franz Niederreiter in seiner Wohnung. Dann haben wir das erste Spiel gegen Wolnzach auf der Schöllwiese ausgetragen.“

Bis zum Jahr 1955 wechselten die Vorsitzenden sehr schnell.

In den 50-iger Jahren spielte die 1. Mannschaft in der A-Klasse Donau/Ilm, wobei man immer eine gute Rolle spielte und sich dabei harte Kämpfe mit dem TSV Wolnzach und dem TSV Au lieferte.

Der FC Mainburg wurde in der Zeit nach 1955 durch das Wirken von Helmut Ferlings als 1. Vorsitzenden und Walter Franken als langjähriger Spielleiter geprägt.

1. Mannschaft 1958

1. Mannschaft 1964

Nach dem plötzlichen Tod von Helmut Ferlings übernahm im Jahr 1969 mit Helmut Feigl ein aktiver Spieler den Vereinsvorsitz … … bis er 1974 von Johann-Georg Kirzinger abgelöst wurde.

1. Mannschaft 1971

1. Mannschaft 1979/80

Die 80-iger Jahre

Das Ende einer sportlichen Talfahrt, die unterschiedliche Gründe hatte, war in der Saison 1989/90 der Abstieg in die C-Klasse. Dies fiel in die Zeit der Vorstandschaft von Sepp Schlemmer, der von 1986 bis zum Jahr 1999 den Verein als 1. Vorstand führte und 1999 zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Eigene Rasenspielfelder … Am 29. September 1989 wurden unter der Anwesenheit zahlreicher politischer Prominenz die Rasenspielfelder an der Ebrantshauser Straße eingeweiht.
…
Am 30.10.89 hat der BLSV die Zusage für die Baumaßnahme II des FC Mainburg unter Vorstand Sepp Schlemmer gegeben, am 04.04.92 wurde das Vereinsheim eingeweiht. In nur eineinhalbjähriger Bauzeit und mit über 10000 Stunden Eigenleistung haben sich die FC`ler einen weiteren Traum erfüllt, ihr Vereinsheim.

Kirchliche Weihe der Sportplätze 29.09.1989

… das Dach ist drauf …

Die 90-iger Jahre

Sportlich schaffte … … die 1. Mannschaft unter Trainer Richard Sedlmaier aus Ihrlerstein als Vizemeister über die Relegation den sofortigen Wiederaufstieg. Erstmals klopfte man in der Saison 1993/94 mit Spielertrainer Olaf Spandolf (spielte bereits bei FC Hansa Rostock in der DDROberliga) am Tor zur A-Klasse.
Vier Jahre unter den Trainern Helmut Fichtner / Sigi Hunglinger und Josef Nusser verweilte der FC Mainburg in der A-Klasse, die ab der Saison 1998/99 in Kreisliga umbenannt wurde, ehe er im Jahr 2000 den bitteren Weg in die B-Klasse (inzwischen Kreisklasse genannt) antreten musste.
…
Der langjährige 1. Vorstand Sepp Schlemmer, trat 1999 zurück und übergab das Amt an Alfons Fritsch.

Die 2000-er Jahre

In diese Zeit fiel der **Neubau der Halle**. Dazu gehört ein im Jahr 2009 in Eigenleistung geschaffenes Nebengebäude mit Geräteraum, Lagerräumen, Waschraum für die Trikots, ein Besprechungszimmer und einem Verkaufsraum für den Spielbetrieb der Senioren- und Juniorenmannschaften.

FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

Kleinfeldplatz 2009 … Nach gut einem Jahr Bauzeit: AH-Mannschaft und Stadtauswahl bestreiten Eröffnungsspiel; Stadtauswahl ging mit 3 : 2 Toren als Sieger vom Platz Den ersten offiziellen Treffer erzielte Stefan Bolling! 350 Nachwuchskicker am Start; Vier Turniere und 32 Mannschaften zur Einweihung des neuen FC-Platzes Stadtpfarrer Lehner: „Der Fußball wie der Sport allgemein fördere den Geist der Fairness, er sei aber auch ein Baustein dafür, aus seinem eigenen Leben etwas zu machen“.

Neubau der Halle

Aufstellen der Flutlichtmasten am Kleinfeldplatz

Sportlich konnte… …für die zweite Bezirksligasaison (2006/2007) mit dem Freisinger Sepp Summerer als Trainer verpflichtet werden.

Udo Naumann führte ab 2009 als 1. Vorstand die Geschicke des Vereins. Als Trainer wurde Werner Weihard, der von 1994-1996 bereits erfolgreich als Spielertrainer beim FC Mainburg tätig war, verpflichtet. Nach einer durchwachsenen Saison konnte man rechtzeitig den Klassenerhalt sichern und die Saison 2009/2010 mit dem neunten Platz abschließen.

2010 bis heute

Mit den Trainern Stefan Lechner für die erste und Martin Aigner für die zweite Mannschaft … startete der FC Mainburg unter Spielleiter Sepp Limmer in die Saison 2010/2011 in der Kreisliga Landshut.
Nach 28 Spieltagen stand der FC Mainburg auf dem 13. Tabellenplatz, der TV Aiglsbach auf dem 12. Platz in der Kreisliga Landshut. Beide Mannschaften mussten absteigen.

In der Saison 2011/12 belegte der FC Mainburg einen enttäuschenden 10. Platz in der Kreisklasse Laaber.
Am 6. Spieltag der Saison 2012/2013 schreibt der Chronist: „Die Zuschauer können sich heute auf ein weiteres Derby freuen, wenn der FC Walkertshofen in Mainburg aufkreuzt. Nach dem bisherigen Saisonverlauf kann der FC Mainburg die leichte Favoritenrolle nicht verleugnen. Nach der Auftaktniederlage in Sandelzhausen siegte die Hof-Elf zuletzt viermal in Folge und setzte sich auf Platz 3 in der Tabelle. Die Begegnung endete 1:1.“

In der Saison 2013/2014 reichte es in der Abschlusstabelle schlussendlich nur zum 5. Platz.

Und so ging es sportlich weiter:

Saison 2014/2015
Der FC Mainburg wurde Vizemeister, durfte die Relegation spielen, scheiterte dann aber leider gegen Kirchberg.

Saison 2015/2016
Nach dem vierten Spieltag war der FC Mainburg sogar erstmals nach zehn Jahren wieder Tabellenführer. Durch Verletzungspech sowie dem Abgang von Torjäger Yavus Caglar fiel man allerdings im Laufe der Hinrunde auf Platz acht zurück. Während der Rückrunde steigerte man sich und schloss die Saison nach 14 Siegen, 2 Unentschieden und 10 Niederlagen mit dem 5. Tabellenplatz ab.

FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

Saison 2016/2017
Man startete auch mit einem 2 : 1 Sieg in Elsendorf (Bilder links) und belegte am Saisonende mit 36 Punkten den 6. Platz. In der Mitgliederversammlung 2016 wurde vom 1. Vorstand Dieter Finke auch die sportliche Situation der beiden Seniorenmannschaften erläutert.

Saison 2017/2018
… So schreibt auch der Chronist: Ende gut – alles gut! So könnte man im Lager des FC Mainburg die Saison 2017/2018 kurz und knapp überschreiben. Der FCM machte es nach der Winterpause (fast) bis zum letzten Durchgang mehr als spannend – letztendlich reichten den „Grün-Roten“ 33 Punkte, um sich den Klassenerhalt ohne „Nachspiel“ zu sichern.

Saison 2018/2019
Am Saisonende reichten die 23 Punkte nicht zum Erhalt der Kreisklasse. In den Entscheidungsspielen gewann man mit 5 : 2 Toren (n.E.) gegen den FC Laimerstadt. Gegen den SV Eggmühl hatte man mit 1 : 3 Toren das Nachsehen. Mit dem Aufstieg des DJK Altdorfs war der Klassenerhalt dennoch ohne ein weiteres Relegationsspiel sicher.

Saison 2019/2020
Die Saison wurde aufgrund der Coronapandemie abgebrochen. Der FC Mainburg belegte den 9. Platz in der Tabelle.

Saison 2020/2021
Wurde wegen Corona ausgesetzt

Saison 2021/2022
Erringung der Meisterschaft mit der 1. und 2. Mannschaft in der Kreisklasse Kelheim und Aufstieg in die Kreisliga Donau Laaber

Saison 2022/2023

▸ 10.	TSV Neustadt/Donau	26	9	4	13	44:64	-20	31
▸ 11.	SpVgg Niederaichbach	26	8	2	16	43:75	-32	26
▲ 12.	SV Oberglaim	26	7	5	14	44:63	-19	26
▼ 13.	FC Mainburg	26	6	7	13	39:54	-15	25
▸ 14.	SSV Weng	26	3	3	20	33:93	-60	12

Leider stieg man wieder in die Kreisklasse Kelheim ab

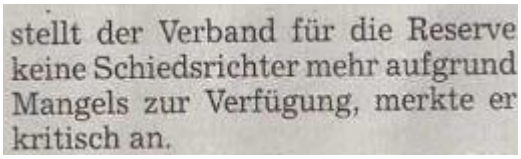
FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

Saison 2023/2024

Bericht des Spielleiters, Josef Rank, bei der Mitgliederversammlung am 10.11.2023

Kreisliga nur ein kurzes Intermezzo

Spielleiter Josef Rank erinnerte sich gerne an die Aufstiegssaison, die mit einem Ausflug zum Tegernsee und dem anschließenden Besuch des Pfingstfestes in Au gebührend gefeiert wurde. In der Saison 2022/23 lief es dann in der Kreisliga nicht rund. Es erfolgte der Trainerwechsel zu Beginn der Rückrunde – Stefan Stiegler übernahm für Jonas Schick. „Die Kreisliga war eine schöne Saison, leider mit zu wenig Punkten am Ende und daher der Abstieg“, stellte Rank fest. Aktuell



stellt der Verband für die Reserve keine Schiedsrichter mehr aufgrund Mangels zur Verfügung, merkte er kritisch an.

(Quelle HZ vom 17.11.2023)

In die Winterpause geht man auf Platz 6 der Tabelle und hat auf den Tabellenführer, die SG Offenstetten Rohr 10 Punkte Rückstand, auf den ersten Relegationsplatz sind es 9 Punkte …

Die 2. Mannschaft steht mit 23 Punkten auf Tabellenplatz 4.

„Herrenabend“ am 16.01.2020 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums

Diese Feierlichkeiten waren geplant

Enthüllung des Mosaiks vor dem Vereinsheim

Der „Herrenabend“ konnte durchgeführt werden

FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

100-Jahre FC Mainburg

Durch die Coronapandemie konnte die Vorstandschaft um den rührigen 1. Vorstand Markus Stanglmair die Ehrungen anlässlich des 100-jährigen Bestehens erst bei der im Jahr 2021 durchgeführten Mitgliederversammlung entgegennehmen und verdiente und langjährige Mitglieder ehren.

Hier Ausschnitte aus der Hallertauer Zeitung:

„Mumm" seit mehr als 100 Jahren

FC Mainburg bekommt zum Jubiläum die Stadtmedaille in Silber nachgereicht

Von Georg Hagl

Mainburg. Mit der Stadtmedaille in Silber ist der FC Mainburg anlässlich seines 100-jährigen Bestehens im Rahmen der Mitgliederversammlung am Freitag ausgezeichnet worden, nachdem dies im eigentlichen Jubiläumsjahr 2020 nicht möglich war. Bürgermeister Helmut Fichtner zeigte sich stolz, diese ganz besondere Auszeichnung nach gut einjähriger Verspätung „seinem Heimatverein", dem er seit mehr als 40 Jahren als Spieler und Nachwuchstrainer fußballerisch verbunden ist, persönlich überreichen zu dürfen.

Der Sport genieße in Mainburg einen hohen Stellenwert, was auch durch die große Vielfalt der Angebote sichtbar werde, betonte das Stadtoberhaupt vor vollem Haus in der Vereinsgaststätte. Die Stadt fördere und investiere im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Neubau und Sanierung von Sportstätten, Vereinsanlagen oder Sporthallen.

Im Stadion von Barcelona stehe der Satz „Mes que un club" - „Mehr als nur ein (Sport)Verein", zitierte Fichtner. Freilich mochte er den FC Mainburg sportlich nicht mit dem spanischen Spitzenclub vergleichen. Aber dieser Satz treffe sicherlich anderweitig sehr auf den Fußballverein zu. Dieser stehe in erster Linie für Sport, aber auch für Baumaßnahmen, Events, Integration, Jugendarbeit und Zusammenhalt - und das mehr als ein Jahrhundert.

Enormes geleistet

Fichtner erinnerte nur an die Errichtung des jetzigen Vereinsgeländes mit Vereinsheim in den Achtziger- und Neunzigerjahren mit zigtausend ehrenamtlichen Helferstunden oder an die Events, die großen Anklang fanden. Der stadtbekannte Chrysanthemen-Faschingsball in den Sechzigern, die „IgluNight" in der Abwiegehalle oder das Mega-Event Stadtstrand auf dem Festgelände.

Aber nicht nur dafür weiß die Stadt das Engagement des FC Mainburg zu schätzen. Fichtner: „Vor allem der Einsatz für die Jugend, die Prävention und in ganz besonderem Maße für die Integration ist von besonderer Bedeutung und leistet einen enormen Beitrag für das Zusammenleben in Mainburg. Nicht umsonst hat der FC Mainburg den Integrationspreis des Landkreises Kelheim 2013 erhalten." Fichtner bedankte sich deshalb bei allen ehrenamtlichen Funktionären und ganz besonders allen Jugendtrainern und Betreuern für ihren unermüdlichen Einsatz und den großen Zusammenhalt.

Bobtrainer Matthias Höpfner anlässlich der Olympischen Winterspiele in Sotschi im Frühjahr 2014 zitierend - dass „Medaillen eigentlich gar nicht aus Gold, Silber oder Bronze sind. Sie sind aus Schweiß, Entschlossenheit und einer seltenen Legierung namens Mumm gemacht" - konstatierte der Bürgermeister: „Diesen Mumm zeigt der FC Mainburg seit mehr als einem Jahrhundert."

Die Stadt kenne in ihrer „Satzung zur Verleihung von Auszeichnungen" für Vereine nur die Form der Stadtmedaille - allerdings erst ab einem Bestehen eines Vereins von 100 Jahren. Dementsprechend kurz sei die Liste über die bisherigen Verleihungen. „So freut es mich, dass ich aufgrund einstimmigen Beschlusses des Stadtrates vom 29. September 2020 dem FC Mainburg heute die Stadtmedaille in Silber verleihen darf. Es freut mich besonders, dass dies in würdiger Form in Präsenz und inmitten der Vereinsmitglieder erfolgen kann", beglückwünschte Fichtner.

Ideeller Lohn

Die Stadtmedaille sei zum einen Jubiläumsgeschenk der Stadt für den FC, zum anderen auch der ideelle Lohn für all jene, die in einem vorbildhaften, ehrenamtlichen Einsatz den Verein geprägt hätten und so ein Aushängeschild für Mainburg geschaffen haben. „Für diesen unermüdlichen Einsatz sind unsere Unterstützung, unsere Anerkennung und unser Dank gerechtfertigt", überreichte Fichtner die Medaille samt Urkunde unter großem Applaus an einen freudestrahlenden Vorsitzenden Markus Stanglmair, der sich herzlich dafür bedankte und gleichermaßen feststellte: „Das haben wir vielen vor uns zu verdanken."

Der feierliche Moment: Bürgermeister Helmut Fichtner überreicht die Stadtmedaille in Silber samt Urkunde an FC-Chef Markus Stanglmair. Foto: Georg Hagl

(Quelle: Hallertauer Zeitung vom 27.10.2021, Foto: Georg Hagl)

Zu Ehrenmitgliedern im FC ernannt

Mainburg. (ha) Der FC Mainburg ist um drei Ehrenmitglieder reicher. Die Auszeichnungen wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Freitag der Vorwoche im Vereinsheim nachgeholt, nachdem diese eigentlich im vorigen Jahr im Rahmen der 100-Jahr-Feier hätten stattfinden sollen. Für 60-jährige Treue zum Verein wurden Wolfgang Junker und Werner Vogel ausgezeichnet, wobei Letzterer nicht anwesend war. Die Ehrenordnung sieht aber auch Auszeichnungen für besondere Verdienste um den Verein vor, die sich Franz Reimer (Mitte) erworben hat. Der „Bubi", wie er genannt wird, ist der unermüdliche Mann für alles auf dem FC-Gelände, wobei er Unterstützung durch seine Frau Anita erfährt. Deshalb begleitete ihn tosender Applaus, als er nach vorne gebeten wurde und die Ehrenurkunde von FC-Vorsitzendem Markus Stanglmair (rechts) überreicht bekam. Eine Flut an Ehrungen war dem Ganzen vorausgegangen. Verliehen wurden viele Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold. Foto: Georg Hagl

Quelle: Hallertauer Zeitung vom 30.10.2021, Foto: Georg Hagl

Gratulation zum 100-Jährigen

Fußballverbände und BLSV holen Ehrungen für FC Mainburg nach

Mainburg. (ha) Eigentlich hätte der FC Mainburg bereits im vergangenen Jahr sein 100-jähriges Jubiläum mit einem umfangreichen Programm feiern wollen - Corona machte wie vielem anderen einen Strich durch die Rechnung.

Angedachte Ehrungen seitens des DFB, BFV und BLSV wurden jetzt am Freitag auf der Jahreshauptversammlung des Fußballclubs nachgeholt. Kreisvorsitzender Rudolf Hamberger überreichte eine Ehrenurkunde des Bayerischen Fußballverbandes in Anerkennung der „Verdienste um den Fußballsport" an FC-Chef Markus Stanglmair; gleichermaßen die Plakette des Deutschen Fußball-Bundes samt Kuvert, was vor allem den Kassier in den FC-Reihen freute.

Auch BLSV-Kreisvorsitzender Erich Schneider war nicht mit leeren Händen gekommen und übergab gleichermaßen eine Ehrenurkunde des BLSV „als Dank und Anerkennung für die hervorragende Mitarbeit im Bayerischen Landes-Sportverband", verbunden mit den besten Glückwünschen zum jetzt 101-jährigen Bestehen. Den Kickern wünschte er „viel Erfolg und vielleicht den Aufstieg". Die Zeichen dafür stehen heuer nicht schlecht, zumal man aktuell ganz oben in der Tabelle mitmischt.

Rudolf Hamberger (links) überreichte die Ehrenurkunde des BFV an FC-Vorsitzenden Markus Stanglmair. Foto: Georg Hagl

Quelle: Hallertauer Zeitung vom 25.10.2021, Foto: Georg Hagl

Harmonie und Kontinuität beim FC

Markus Stanglmair bleibt an der Spitze des Fußballclubs – Neuer Vize und Spielleiter

Von Georg Hagl

Mainburg. Kontinuität und Einmütigkeit beim FC Mainburg: Markus Stanglmair führt den Fußballclub auch nach coronagebeutelten Zeiten weiter im neuen FC-Jahrhundert. Recht harmonisch gestaltete sich die Mitgliederversammlung des traditionsreichen Fußballvereins am Freitag, auf der vieles davon nachgeholt wurde, was eigentlich im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum hätte erfolgen sollen, unter anderem Ehrungen durch BFV, DFB, BLSV und die Stadt (*wir berichteten*).

Entsprechend lang war die Tagesordnung am Freitag im vollen Vereinsheim, die allerdings recht zügig abgearbeitet werden konnte. FC-Chef Stanglmair blickte auf die Herausforderungen in Zeiten von Corona, in der die Arbeit freilich nicht ausging und man einige bauliche Maßnahmen am Vereinsgelände auf den Weg bringen konnte. Aus sportlicher Sicht freute er sich gleichermaßen, die beste Vorrunde seit zehn Jahren gespielt zu haben und verbuchte für den FC die doppelte Herbstmeisterschaft, auch wenn die Entscheidung zum Bad Göggingspiel noch aussteht.

Richtung stimmt

In der Corona-Saison mit „all seinen Irrungen und Wirrungen" hatte man zuvor das Ziel Klassenerhalt geschafft, konstatierte Spielleiter Alban Lajci. Die FC-Philosophie setze auf eigene Kräfte, die Jugend und die Rückkehrer zum Verein, Nachhaltigkeit und Stabilität - getreu dem Motto „nur gemeinsam sind wir stark". Nach vier anstrengenden Jahren mit Relegation und Abstiegskampf kündigte Lajci allerdings seinen Rückzug an, nicht ohne aber festzustellen: „Jetzt stimmt die Richtung, es geht wieder nach oben."

Als Jugendleiter in die Bresche gesprungen war zuletzt der eigentliche Integrationsbeauftragte des Vereins, Yilmaz Özbinar. Auch er wusste um „verrückte Monate", in denen der Spielbetrieb gänzlich zum Erliegen kam, der Nachwuchs wurde unter anderem mit Online-Hometraining oder kontaktlosem Training bei Laune gehalten. Seit Wochen läuft nun wieder die Punktrunde, in der alle zehn Juniorenteams Plätze in der mittleren Tabellenhälfte belegen, die A-Jugend als bestes Team Rang drei belegt. 16 Betreuer und Trainer, denen er das höchste Lob für ihre unglaubliche Arbeit aussprach, hätten 142 aktive Jugendspieler unter ihren Fittichen, 92 davon mit Migrationshintergrund, erinnerte er in seiner Funktion als Integrationsbeauftragter.

Gut durch die Krise

Finanziell ist der FC gut durch die Corona-Krise und ein schwieriges Jahr 2020 gekommen und verfügt über eine gesunde Basis, ging aus dem Zahlenwerk von Kassier Ingo Rösch hervor. Nicht stattfinden konnte zwar der beliebte Stadtstrand, dafür war die Durchführung der großen Mainburger Weihnachtsverlosung für den Verein wie ein Sechser im Lotto. Zudem brachte eine groß angelegte Rewe-Spendenaktion einen Scheck über 5555 Euro. Die Kassenprüfer hatten da am Ende nichts auszusetzen.

Ziehen an einem Strang: Der FC-Vorstand mit Ingo Rösch, Thomas Vockinger, Sepp Schlemmer, Stefan Brechtel, Markus Stanglmair, Josef Rank, Beate Rank und Tobias Grüner. Foto: Georg Hagl

Das neue Vorstandsteam

Bestens vorbereitet waren die Neuwahlen beim FC Mainburg, bei denen Markus Stanglmair mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt wurde. Ebenso der neue zweite Mann Tobias Grüner, der Stefan Arlt ablöst, der nicht mehr kandidierte, sich aber noch um die Homepage kümmert, und der dritte Vorsitzende Sepp Schlemmer.

Als neuer Spielleiter fungiert künftig Josef Rank, der in die Fußstapfen des scheidenden Alban Lajci tritt. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Ingo Rösch. Als Schriftführerin fungiert Beate Rank. Die Aufgabe der Jugendleitung teilt sich künftig das Dreigestirn mit Stefan Brechtel, Thomas Vockinger und Markus Stanglmair.

Platzkassier ist Christian Heckmeier, Integrationsbeauftragter Yilmaz Özbinar, Schiedsrichterbeauftragter Qendrim Hoxhaj. Als Vertreter des Fördervereins gehört Martin Grasl dem Vorstand an. Beisitzer sind Karolina Aigner, Josef Schwertl, Dieter Finke, Michael Zenk, Stefan Bolling, Martin Redl, Christoph Schlemmer und Axel Schmid als Vertreter der AH.

Die Kassen prüfen weiter Lorenz Stübet und Stefan Amberger. (ha)

(Quelle: Hallertauer Zeitung vom 28.10.2021, Foto: Georg Hagl)

FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

Impressionen von wichtigen Ereignissen und Events im Zeitraum 2021 bis 2023

StadtStrand 2022 und 2023

Helferfest 2022

Christkindlmarkt 2022

Winckelmanncup 2023

Faschingsumzug, -treiben 2023

Jugendarbeit _ Einige Highlights

… bereits im Jahr im Jahre 1927 beteiligten sich eine Jugend- und Schülermannschaft am Spielbetrieb. 93 Jahre Jugendarbeit im FC Mainburg, Chapeau …

Es waren bis zu 14 Juniorenteams im Spielbetrieb. Dies alles zu organisieren ist eine großartige Leistung. In der Saison 1964/65 errang die 1. Jugendmannschaft unter Trainer Erwin Ring die Meisterschaft. Auch die 1. Schülermannschaft gelang in diesem Jahr dieses Kunststück. In der Saison 1971/72 schaffte die Jugend des FC Mainburg den Aufstieg in die Kreisliga. Die Schülermannschaft gehörte dieser bereits mehrere Jahre an.
…

FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

Unter Trainer Schwertl stieg die 1. Schülermannschaft 1975 als Kreisligameister in die Bezirksliga auf. In dieser Klasse erreichte die Mannschaft in den folgenden Jahren die Platzierungen 7., 3., und 4., wobei zu bedenken ist,

dass so hochkarätige Mannschaften wie Bayern München, 1860 München, ESV und MTV Ingolstadt in dieser Liga mitspielten. Herauszuheben ist hierbei der 1:0 Heimsieg gegen Bayern München in der Saison 1977/78. Die Schülermannschaft von Bayern München hatte nämlich seit 5 Jahren kein Punktspiel mehr verloren.

Jugendmannschaft 1972

Schülermannschaft Saison 1973/1974

Unter Trainer Erwin Ring schaffte die A-Jugendmannschaft in der Saison 1984/85 den Aufstieg und spielte mehrere Jahre in der Bezirksliga Niederbayern.
…
Im Jahre 1995 erreichten die Mainburger D-Nachwuchskicker unter Trainer Friedemann Franz die Niederbayerische Meisterschaft nach Siegen über den FC Dingolfing (1:0) und FC Sturm Hauzenberg (2:1).
…
In der Saison 1996/97 spielten sowohl die B-Junioren unter Trainer Peter Schoob, als auch die C1 unter Trainer Friedemann Franz erfolgreich in der Bezirksoberliga Niederbayern.
Japanreise … Ein besonderes Highlight war im Mai 2000 sicher die Reise nach Japan. Eine insgesamt 30-köpfige Reisegruppe, bestehend aus 15 Jugendlichen der B-Jugend und 15 Erwachsenen, war zum Gegenbesuch in die Partnerstadt Moriya gereist. Organisiert hatte die Reise Ehrenvorstand Sepp Schlemmer.

Japanreise

B- Junioren Bezirksoberliga

In der Saison 2009/2010, hatte der FC Mainburg ca. 250 Jugendliche in 13 Juniorenmannschaften im aktiven Spielbetrieb.

FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

Integrationspreis 2013 für den FC Mainburg Würdigung der Jury: „Der FC Mainburg zeichnet sich durch herausragende Leistungen im sportlichen Zusammenspiel von deutschen und ausländischen Mitbürgern aus.“

Verleihung des Integrationspreises

Jugendtage unter dem Motto „Dahoam beim FC Mainburg

Am 26.03.2018 war in der Hallertauer Zeitung zu lesen … „Eine 24-köpfige Reisegruppe macht sich heute vom Flughafen München auf den Weg zur griechischen Partnergemeinde Zaros auf Kreta …“ Auf dem Programm des von Ehrenvorsitzenden Sepp Schlemmer initiierten einwöchigen **„Trainingslagers der A-Junioren“** standen einige Trainingseinheiten sowie Spiele gegen die Mannschaften aus Zaros und Mires. Des Weiteren wurde die Reisegruppe im Rahmen der Städtepartnerschaft von den Bürgermeistern in Zaros und in Mires empfangen.

… beim Bürgermeister in Zaros …

Training auf dem Kunstrasenplatz in Zaros ---

Zwei aktuelle Beispiele hervorragender Jugendarbeit von vielen …

D1-Junioren Kreisligameister 2021

U18 feiert Herbstrunden-Meisterschaft

Mainburg. (red) Grund zum Jubeln hatten die U18-Junioren: Am letzten Spieltag erkämpfte sich die Spielgemeinschaft Mainburg/Leibersdorf/Volkenschwand/Attenhofen den Meistertitel der Herbstrunde 2021/22. Die in der U18-Gruppe Mainburg spielenden Jungs von Trainer Lorenz Stuber (rechts) bewiesen Offensivdrang und hatten das Visier oft richtig eingestellt, da man im Schnitt über fünf Tore pro Spiel erzielen konnte. Auf die Leistung sind die Vorstände der beteiligten Vereine stolz. Foto: FC Mainburg

FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

Impressionen vom Besuch des DFB-Mobils am 27.10.2020 beim FC Mainburg **Fotos: Martin Grasl**

Es gab viele Anregungen und Tipps für die Gestaltung eines Kinder- und Jugendtrainings und unsere Juniorentrainer erhielten auf Fragen immer gute Antworten.

Im FC Mainburg sind in der laufenden Saison 2023/2024

12 Juniorenmannschaften im Trainings- und Spielbetrieb …

Herzlichen Dank an die Trainer und Betreuer!

C1-Junioren des FC Mainburg Kreisliga-Meister

Bericht des Jugendleiters, Stefan Brechtel, bei der Mitgliederversammlung am 10.11.2023

Nur zu gut weiß man beim FC, dass die Jugendarbeit das Rückgrat eines Vereins bildet. Ein großes Lob richtete sich deshalb an alle Juniorentrainer, die täglich an Wertevermittlung und Integration des Nachwuchses arbeiten. Jugendleiter Stefan Brechtel erinnerte an die aktuell etwa 140 Kinder und Jugendlichen aus zwölf Nationen, verteilt auf elf Mannschaften Die 16 Trainer würden mit viel Herzblut und großem Aufwand das Training leiten, gab es viel Lob. Verbuchen konnte man einige schöne Erfolge: Die E2 ist Meister in der Gruppe, die C-Kicker in der Kreisliga. Die laufende Saison gestaltet sich für viele Teams schwierig, da man überwiegend mit jüngeren Jahrgängen antritt.

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte im Januar der HAIX- Cup wieder ausgetragen werden, der auch im nächsten Jahr zur gleichen Zeit vorgesehen ist. An die Mitglieder und Eltern appellierte Brechtel, sich auch Spiele der Jugend anzusehen. „Guad g'arbat": Mit Blick auf

(Quelle HZ vom 17.11.2023)

FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

AH-Mannschaft

Bereits in der Festschrift zum 30-jährigen Bestehen weiß der Chronist zu berichten, dass eine AH-Mannschaft ab und zu aktiv war. Auch im Jahr 2021 jagen die AH-Spieler im FC Mainburg dem runden Leder nach!

Die AH-Mannschaft 2021

Die Vorstandschaft des Fördervereins bis 2023
(Stefan Stanglmeier, verstorben am 01. Juli 2023)

Förderverein

Am 28. März 2012 fand die Gründungsversammlung im Nebenzimmer des FC Vereinsheims statt. Zielsetzung des Vereins ist die Förderung des FC Mainburg 1920 e.V. Insbesondere gilt das Augenmerk der Jugendarbeit mit dem für Mainburg sehr wichtigen Thema der Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, sowie dem Zusammenleben der Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund.

Letzte Aktionen und Maßnahmen

Kauf eines Verkaufswagens

Kauf und Installation von 6 Spielerkabinen

Erstellung eines Beachvolleyballplatzes

Renovierung und Neueröffnung der Vereinsgaststätte

RUBAKS
Restaurant & Biergarten

FC MAINBURG 1920 e.V.
GEMEINSAM STARK

Mitgliederversammlung am 10.11.2023

Investiert hat der FC nicht nur in die Vereinsgaststätte, sondern auch in neue Auswechselbänke und einen Beachvolleyballplatz. Fotos: Georg Hagl

Wiederwahl unter viel Applaus

Führungsriege des FC Mainburg um Markus Stanglmair bestätigt – Enormes vorangebracht

Mainburg. (ha) Aus wirtschaftlicher Sicht Enormes geleistet hat der FC Mainburg in den vergangenen Jahren. Kein Wunder, dass die Vorstandsriege um Vorsitzenden Markus Stanglmair auf der Mitgliederversammlung einmütig unter großem Applaus bestätigt wurde.

Der alte und neue Vorsitzende erinnerte an die beiden ereignisreichen Jahre, die hinter dem Verein mit gut 100-jähriger Tradition liegen: Doppel-Meisterschaft der Senioren in der Saison 2021/22 und einige Meisterschaften im Jugendbereich, letztes Jahr aber auch postwendend der Abstieg der ersten Mannschaft aus der Kreisliga und aktuell ein guter Mittelfeldplatz im Kreisklassentableau. Dennoch gab es großes Lob: Die Mannschaft sei nicht auseinandergebrochen, sondern greife gemeinsam wieder an.

Investiert wurde derweil ordentlich; in den neuen Verkaufswagen für mehr als 10000 Euro, in den Beachvolleyball-Platz und sechs neue Auswechselbänke, gefördert durch ILE – eine Investition über 60000 Euro. Zudem bedeutete der Wechsel des Wirts im Vereinsheim eine riesen Herausforderung, verbunden mit hoher Investition in die Gastroausstattung und hohem Arbeitsaufwand. Mit Mihal und Ilona Rubak konnte ein junges, kreatives Gastronomie-Team gefunden werden. Das Vereinslokal präsentiert sich nun in einem super Ambiente.

Und wie finanziert sich das Ganze? Dafür waren viele Veranstaltungen (HAIX-Cup, Christkindlmarkt, Faschingstreiben) nötig. Flaggschiff freilich der Mainburger Stadtstrand und dieses Jahr einmalig auch der Winckelmann-Cup, ein internationales Fußballturnier von Archäologen, unter hervorragender Zusammenarbeit mit dem Nachbarn SC 1860 Mainburg, der die Organisatoren doch vor „eine ganz besondere Herausforderung stellte", wie Christoph Schlemmer vom Event-Team am Rande dazu feststellte. Kommende Veranstaltungen sind der Christkindlmarkt und die Weihnachtsfeier.

(Quelle HZ vom 17.11.2023)

Mainburg, im November 2023

Markus Stanglmair	Tobias Grüner	Josef Schlemmer
1. Vorstand	2. Vorstand	3. Vorstand